

## Wie erreichen Sie uns?

Wenn Sie Interesse an einer Therapie haben oder mehr erfahren möchten, können Sie direkt Kontakt mit uns aufnehmen. Rufen Sie uns gerne an oder schicken Sie eine Email!

Wir kooperieren mit vielen Ärzten in Marburg, so dass Sie auch Ihren Arzt ansprechen können, der Sie bezüglich der Aufnahme einer Psychotherapie beraten kann.

### Projektleitung:

Dr. Julia Anna Glombiewski  
(Universität Marburg)



Prof. Dr. Cornelia Exner  
(Universität Leipzig)



### Ansprechpartnerin:

Dr. Anke Haberkamp  
Tel.: 06421/28-23656



E-Mail: [Anke.Haberkamp@staff.uni-marburg.de](mailto:Anke.Haberkamp@staff.uni-marburg.de)  
(Montag – Freitag, 9 – 17h)

Oder im Sekretariat (Frau Utsch / Frau Bieker):  
06421/28-23657

### Anschrift:

Psychotherapie- Ambulanz Marburg e.V.  
(Leitung: Prof. Winfried Rief)

AG Klinische Psychologie und Psychotherapie  
**Projekt: Kognitive Verhaltenstherapie bei Zwang**  
Gutenbergstraße 18  
35032 Marburg



### Anfahrt:

mit dem Bus ab Marburg Hbf mit den Linien 1, 2, 3, 4, 5, 7 bis „Gutenbergstrasse / Hanno-Drechsler Platz“, 200m Fußweg



### Parkmöglichkeiten

bestehen auf öffentlichen Parkplätzen in der Frankfurter Straße oder in den Parkhäusern vom Kaufhaus Ahrens bzw dem Cityparkhaus Schulstraße.

# Kognitive Verhaltenstherapie bei Zwang

in der Psychotherapie-Ambulanz der Universität Marburg



## Informationen für Patient\*Innen



## **Liebe Patientin, lieber Patient,**

eine Zwangserkrankung ist mit einer großen Belastung für Betroffene und deren Umfeld verbunden. Häufig werden starke Beeinträchtigungen in der Bewältigung des Alltags und bei Aktivitäten in Beruf und Freizeit von Zwangserkrankten berichtet. Erfolgreiche Versuche, sich von den Zwängen zu befreien, haben häufig ein großes Gefühl der Hilflosigkeit zur Folge. Deshalb wünschen sich viele Zwangserkrankte eine therapeutische Behandlung, in der sie sich ernst genommen fühlen und aktiv an ihren Zwängen arbeiten können. Ein möglicher Ansatz ist dabei die kognitive Verhaltenstherapie, die sich in der Behandlung von Zwangserkrankungen bereits als wirksam erwiesen hat.

## **Welche Therapie wird angeboten?**

Während einer kognitiven Verhaltenstherapie wird die Entstehung der Zwangssymptome mit Ihnen bearbeitet und es werden Ihnen Möglichkeiten vermittelt, wie Sie die Zwangssymptome überwinden können. Das Projekt ermöglicht Ihnen die Teilnahme an einer kurzen, gut erprobten und effektiven Form der Psychotherapie. In diesem Projekt werden zwei Behandlungsformen bezüglich ihrer Wirksamkeit verglichen. Beide Therapieformen entsprechen

dem neuesten Stand der Wissenschaft und Patienten konnten durch ihre Behandlung in einer vorherigen Studie bereits beachtliche Verbesserungen erzielen. Dieses Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

## **Wie läuft die Therapie ab?**

Nach ersten Gesprächen des Kennenlernens und der Diagnostik findet Therapie nach einer der beiden Therapieformen statt. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, auf die individuelle Problematik einzugehen und gemeinsam das weitere Vorgehen abzustimmen. Nach diesem Therapieblock folgt eine Wartezeit, in der Gelerntes im Alltag selbstständig umgesetzt werden soll. Wenn anschließend noch weiterer Bedarf an Therapie besteht, können neben der Zwangssymptomatik auch andere Beschwerden behandelt werden.

## **An wen richtet sich das Therapieangebot?**

Patienten mit einer Zwangserkrankung, die Interesse an der Therapie haben und derzeit noch nicht in psychotherapeutischer Behandlung sind, können direkt mit uns Kontakt aufnehmen.

## **Was bedeutet die Teilnahme an der Therapie?**

Sie erhalten eine Behandlung nach dem neuesten Stand der Wissenschaft. Sie wird von Psychologinnen und Psychologen in den Räumen der Psychotherapie-Ambulanz der Universität Marburg durchgeführt. Entsprechend der Zielsetzung einer Hochschulambulanz wird die Behandlung wissenschaftlich begleitet, um die Erfolge der jeweiligen Therapieform und die Therapieprozesse zu erforschen. Deshalb erfolgen gründliche Erhebungen in Form von Fragebögen und psychologischen Interviews vor, während und nach der Behandlung. Die Teilnahme an der Therapie ist für Sie mit keinerlei Kosten verbunden. In einem ersten Gespräch würden wir Ihnen gerne noch weitere Informationen geben und weitere Fragen beantworten. Dieses Gespräch ist für Sie unverbindlich und verpflichtet Sie nicht zur Teilnahme an diesem Projekt.

Über eine Kontaktaufnahme ihrerseits würden wir uns sehr freuen.

